

A U S S C H R E I B U N G :

Deutsche Meisterschaft im Kettlebellsport

Jugend – Senioren/-innen – Masters

am 3. Mai 2014 in Hamburg

unter der Leitung der Deutschen Kettlebell Union (DKU)

Ausrichter: Hamburger Gewichtheber-Verband e.V.

Wettkampf: Biathlon im Stoßen und Reißen (Männer)
Reißen (Frauen)
Langer Zyklus (Männer)

Nach Regeln der International Union of Kettlebell Lifting (IUKL)

Punktewertung:

1 Wiederholung Stoßen = 1 Punkt

1 Wiederholung Reißen = 0.5 Punkte

1 Wiederholung Langer Zyklus = 1 Punkt

Altersklassen:

Startgewichte:

Männer/Jungen:

1. Jugend bis 16 Jahre: 16kg

2. Jugend 17 bis 18 Jahre: 16kg

Senioren 19 bis 39 Jahre (Profi): 32kg

Senioren 19 bis 39 Jahre (Amateur): 24kg

Masters 40 bis 59 Jahre: 24kg

Masters ab 60 Jahre: 16kg

Frauen/Mädchen:

1. Jugend bis 16 Jahre 12kg

2. Jugend 17 bis 18 Jahre 16kg

Seniorinnen 19 bis 34 Jahre (Profi) 24kg

Seniorinnen 19 bis 34 Jahre (Amateur) 16kg

Masters 35 bis 54 Jahre 16kg

Masters ab 55 Jahre 8kg

Gewichtsklassen:

Männer/Jungen:

Jugend: -53kg; -58kg; -63kg; -68kg; -73kg; -78kg; -85kg; +85kg

Senioren und Masters: -53kg; -58kg; -63kg; -68kg; -73kg; -78kg; -85kg;

-95kg; -105kg; +105kg

Frauen/Mädchen:

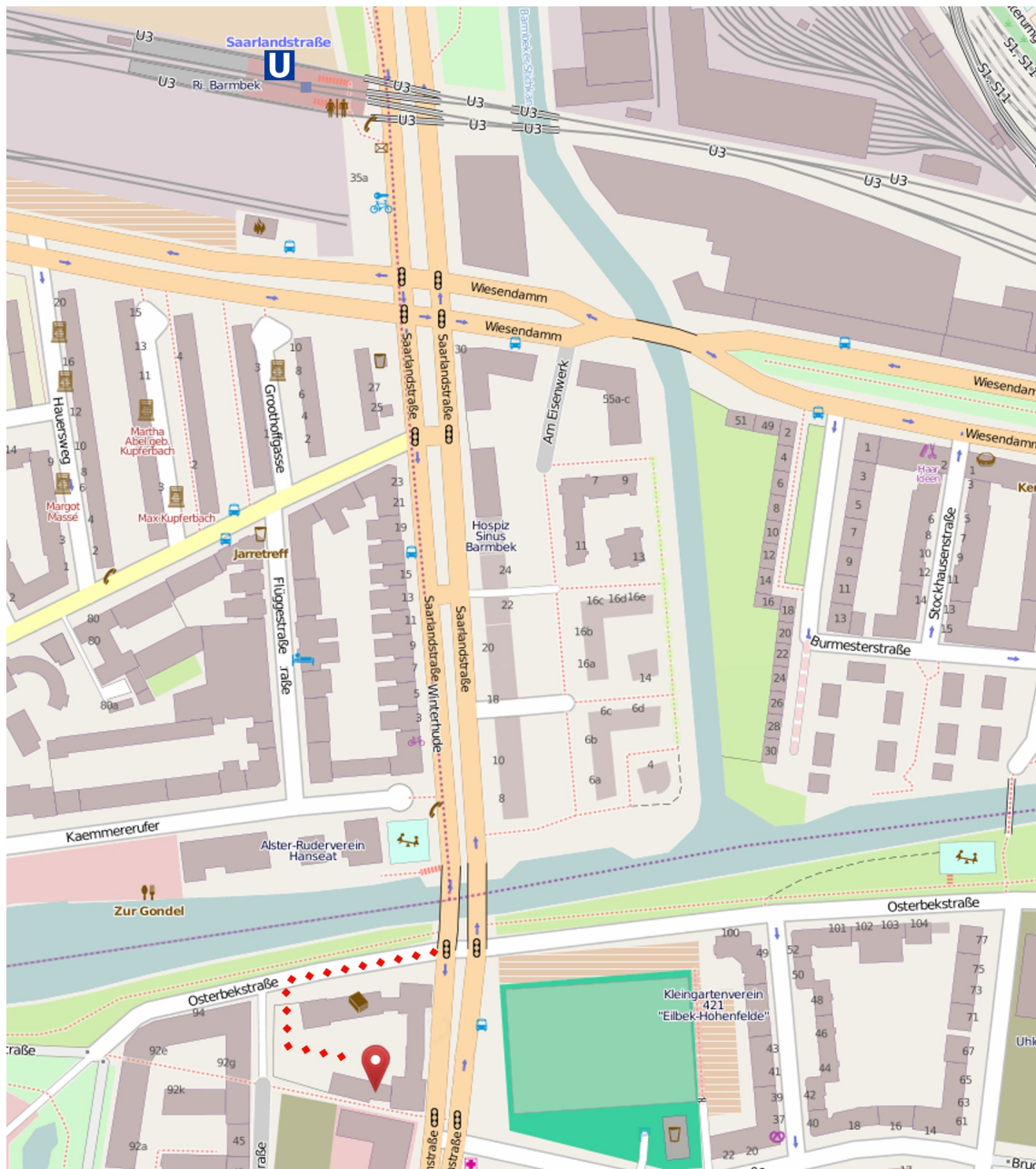
Jugend: -53kg; -58kg; -63kg; +63kg

Seniorinnen und Masters: -53kg; -58kg; -63kg; -68kg; +68kg

- Startrecht:** Deutsche Staatsbürgerschaft (Personalausweis) oder deutscher Wohnsitz (Nachweis erforderlich).
- Voraussetzungen:** Körperliche Gesundheit am Wettkampftag.
Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Wettkampfgewichten.
Passende Bekleidung (kurzärmliges T-Shirt, zwingend kniefreie Hose).
Die Kampfrichter haben das Recht den Start eines sichtlich unvorbereiteten Athleten zu verwehren oder abzubrechen.
- Durchführung:** Waage 10:30 bis 11:30 Uhr
Wettkampf ab 12:00 Uhr
- Der Wettkampf wird auf vier Bahnen parallel durchgeführt.
Die Siegerehrung findet nach Abschluss des Wettkampfes statt.
Der Wettkampf wird mit genormten Kettlebells durchgeführt.
Kettlebells zum Aufwärmen werden gestellt.
- Bekleidung:** Radhosen, keine Short, keine kniebedeckenden Hosen
- Auszeichnungen:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
Die Plätze 1-3 jeder Gewichtsklasse erhalten eine Medaille.
Die drei Athleten mit den meisten Punkten (unabhängig von Alter und Gewichtsklasse) erhalten jeweils einen Pokal.
- Startgebühr:** DKU-Mitglieder: 10 EUR Jugendliche, 15 EUR Erwachsene
nicht DKU-Mitglieder: 15 EUR Jugendliche, 20 EUR Erwachsene
Die Startgebühr muss am Wettkampftag in bar entrichtet werden.
- Nachmeldungen werden mit doppelter Gebühr belastet.
- Meldung:** An kettlebell2014@athletenclub-hamburg.de mit Angabe von
- Vor- und Nachname
Geburtsdatum
Gewichtsklasse
- Meldeschluss:** 15. April 2014
- Wettkampfstätte:** Leistungszentrum Gewichtheben
Osterbekstraße 96
22083 Hamburg
- Wettkampfleitung:** Hamburger Gewichtheber-Verband e.V.
- Durchführung:** Athletenclub Hamburg e.V.
- Haftung:** Für mitgebrachte Gegenstände wird keine Haftung übernommen.
- Kontakt:** Johann Martin
0179/1773358
kettlebell2013@athletenclub-hamburg.de

Die Wettkampfstätte

Die Halle liegt im Innenhof des Landesarbeitsgerichts. Den Innenhof erreichen Sie nur über die Osterbekstraße. Parkplätze sind vorhanden.



Quelle: OpenStreetMap

Hotels in der Nähe

Heikotel – Hotel Am Stadtpark (5 Minuten Fußweg)

Flüggestraße 5, 22303 Hamburg

Tel.: +49 40 278400

Leonardo Hotel Hamburg City Nord (20 Minuten Fußweg durch Stadtpark, 5 Minuten mit Auto)

Mexikoring 1, 22297 Hamburg

Tel.: +49 40 632940

IBIS Styles Hamburg Alster City (25 Minuten Fußweg durch Stadtpark, 8 Minuten mit Auto)

Holsteinischer Kamp 59, 22081 Hamburg

Tel.: +49 40 2390950

Regeln des Kettlebells

Um klare Wettkampfbedingungen zu schaffen, gibt es bei den Kettlebell-Übungen Reißen und Stoßen eindeutige Regeln. Die nachfolgenden Richtlinien wurden von uns vom Russischen ins Deutsche übersetzt. Der Originaltext lässt sich bei der VFGS (www.vfgs.ru/rules/7-exercises) nachlesen.

Stoßen

Startposition

In der Startposition sind Kugelhanteln an der Brust fixiert, die Beine sind durchgestreckt. Die Fixierung auf der Brust muss bis zum Ausstoß gehalten werden. Diese Position muss vor jedem Ausstoß eingenommen werden.

Durchführung

Die Knie werden angewinkelt. Mit einer explosiven Streckung der Beine werden die Kugelhanteln ausgestoßen und mit durchgestreckten Armen über dem Kopf fixiert. In der Fixierung darf keine sichtbare Bewegung der Kugelhanteln auszumachen sein.

Nach der Abnahme der Endposition durch den Richter (lautes Zählen der Wiederholung), bringt der Teilnehmer die Kugelhanteln zurück in die Startposition.

Abbruch

Der Abbruch der gesamten Übung wird vom Richter mit einem lauten "Stop!" verkündet. Dies erfolgt

- falls der Teilnehmer technisch unvorbereitet ist
- wenn der Athlet die Kugelhanteln unterhalb der Startposition bewegt

Ungültig

Eine Wiederholung wird vom Richter mit "Nicht zählen!" für ungültig erklärt, wenn

- die Fixierung nicht erreicht wird oder erst durch ein Nachdrücken mit den Armen erfolgt
- der Ausstoß aus einer ungültigen Startposition erfolgt (keine Fixierung der Kugelhanteln, keine Streckung der Beine vor dem Ausstoß)

Reißen

Durchführung

Der Teilnehmer schwingt die Kugelhantel mit einem Arm aus dem Hang zwischen den Beinen über den Kopf. Für die Fixierung über dem Kopf ist der Arm durchgestreckt und verläuft parallel zu den zwingend gestreckten Beinen. Der Körper des Teilnehmers muss in der Fixierung aufrecht sein und darf nicht schief stehen. Schultern und Becken müssen parallel zum Boden verlaufen.

Nach der Abnahme der Endposition durch den Richter (lautes Zählen der Wiederholung), lässt der Teilnehmer die Kugelhantel in den Hang herunter, ohne dabei mit ihr seinen Körper oder die Schulter zu berühren.

Armwechsel

Der Armwechsel wird während der gesamten Übung nur einmal vollzogen. Der Zeitpunkt des Armwechsels wird entweder durch den Athleten bestimmt oder vom Richter durch das Kommando "Verlegen!" erzwungen, wenn der Athlet nicht in der Lage ist die Kugelhantel zu fixieren und diese auf seine Schulter absinken lässt.

Abbruch

Der Abbruch der gesamten Übung wird vom Richter mit dem Kommando "Stop!" verkündet. Dies erfolgt

- falls der Teilnehmer technisch unvorbereitet ist
- wenn die Kugelhantel nach Wechsel des Arms vom Athleten nicht in der Endposition fixiert werden kann und auf seine Schulter absinkt
- wenn die Kugelhantel auf dem Boden abgestellt wird

Ungültig

Eine Wiederholung wird vom Richter mit "Nicht zählen!" für ungültig erklärt, wenn

- die Fixierung in der Endposition nicht erfolgt oder nur durch Nachdrücken mit den Armen erreicht wird
- der nicht beteiligte Arm einen Teil des Körpers (Rumpf, Beine, beteiligter Arm, etc.), den Boden oder die Kugelhantel berührt

Langer Zyklus

Startposition

In der Startposition sind Kugelhanteln an der Brust fixiert, die Beine sind durchgestreckt. Die Fixierung auf der Brust muss bis zum Ausstoß gehalten werden. Diese Position muss nach jedem dem Schwung aus dem Hang und vor jedem Ausstoß eingenommen werden.

Durchführung

Die Knie werden angewinkelt. Mit einer explosiven Streckung der Beine werden die Kugelhanteln ausgestoßen und mit durchgestreckten Armen über dem Kopf fixiert. In der Fixierung darf keine sichtbare Bewegung der Kugelhanteln auszumachen sein.

Nach der Abnahme der Endposition durch den Richter (lautes Zählen der Wiederholung), bringt der Teilnehmer die Kugelhanteln zuerst in die Startposition und schwingt nach einer kurzen Pause (mit Fixierung) beide Kugelhanteln zwischen den Beinen durch um anschließend wieder die Startposition einzunehmen.

Abbruch

Der Abbruch der gesamten Übung wird vom Richter mit einem lauten "Stop!" verkündet. Dies erfolgt

- falls der Teilnehmer technisch unvorbereitet ist
- wenn die Kugelhanteln auf dem Boden abgestellt werden

Ungültig

Eine Wiederholung wird vom Richter mit "Nicht zählen!" für ungültig erklärt, wenn

- die Fixierung nicht erreicht wird oder erst durch ein Nachdrücken mit den Armen erfolgt
- der Ausstoß aus einer ungültigen Startposition erfolgt (keine Fixierung der Kugelhanteln, keine Streckung der Beine vor dem Ausstoß)
- der Schwung der Kugelhanteln beim verlassen der Ausstoßposition genutzt wird um fließend in die Durchschwungbewegung überzugehen
- allgemein keine Fixierung in der Startposition erfolgt, sowohl vor dem Ausstoß als auch vor dem Durchschwingen